

Auch der KHBB zieht ins „neue“ Museum

Baubegehung stößt auf große Resonanz – Wiedereröffnung im Herbst 2018 geplant



In der ehemaligen Hausmeisterwohnung sind die Arbeiten schon weit fortgeschritten, Arnold Beuke (Bildmitte) gab dazu Erläuterungen. Foto: Franz Buitmann

Mit einer Wiedereröffnung des Kreismuseums in Bersenbrück dürfte wie erwartet im kommenden Jahr zu rechnen sein. Zurzeit führen die Bauarbeiter im früheren Klostergebäude Regie. Das Interesse ist groß, wie eine Baubegehung zeigte.

Von Franz Buitmann

Bersenbrück. Seit einigen Monaten sind die Umstrukturierungsmaßnahmen am und im Kreismuseum Bersenbrück in vollem Gange. Um allen Interessierten aus Bersenbrück und dem Altkreis die Gelegenheit zu geben, sich über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten zu informieren, hatte das Kulturbüro des Landkreises Osnabrück zu einer Baubegehung eingeladen.

Diese Einladung stieß auf ein Interesse, was zeigt, dass die weitere Entwicklung des Kreismuseums von der Bevölkerung intensiv verfolgt wird. Der Leiter des Kulturbüros, Burkhard Fromme, der für die Museen im Landkreis zuständige Mitarbeiter Fabian Schröder sowie der Historiker und vom Landkreis mit der Konzeption des Museums beauftragte Arnold Beuke freuten sich sehr über das überaus große Interesse der Bevölkerung.

Teehaus abgerissen

Im Außenbereich des Museums sind der Anbau, der bisher den Eingang zum Museum darstellte und zum Hasekanal abzusacken drohte, sowie das ehemalige Teehaus des Landrats Rothert bereits abgerissen worden. Sie werden nicht wieder aufgebaut.

Die Teilnehmer der Baubegehung besuchten zunächst die ehemalige Hausmeisterwohnung, die künftig für museumspädagogische Zwecke und die Verwaltung des Museums dienen soll. Hier wird auch der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) ein weiteres Domizil haben.

Anschließend lernten sie das künftige Museum so kennen, wie es später nach der Wiedereröffnung voraussichtlich im Herbst 2018 vom Durchgang durch die einzelnen Abteilungen vorgesehen ist. Die Fachleute beantworteten Fragen und wiesen darauf hin, dass im Herbst eine weitere Einladung an die

Bevölkerung zum dann vorhandenen Sachstand vorgesehen ist.

Der KHBB bittet alle Heimatfreunde, sich für die künftige Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern des Museums bereit zu erklären. Bei Interesse sollte man sich beim Vorsitzenden des KHBB, Franz Buitmann, Greifenhagener Straße 20, Bersenbrück, Telefon 0 54 39/12 41, E-Mail: franzbuitmann@hotmail.de, melden.